

Leibniz-Zentrum für Archäologie
Ludwig-Lindenschmit-Forum 1
55116 Mainz
www.leiza.de

Bildnachweis

Neuwied/Faro | 10. Januar 2025

Werkzeugwahl der Urzeit

Bild 1: Das Bild darf einmalig im Rahmen der Berichterstattung verwendet werden. Für weitere Nutzungen ist die schriftliche Zustimmung des LEIZA erforderlich. Bitte folgenden Bildnachweis angeben:

Foto: Name der Fotografin/des Fotografen / Institution

Bild 2 und 3: Alle von PLoS ONE veröffentlichten Werke stehen unter der Creative-Commons-Lizenz Attribution (CC-BY). Weitere Details finden Sie unter <https://www.plos.org/open-access/> und <http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>.

Journalistinnen und Journalisten dürfen jegliches PLOS-Material frei teilen, anpassen und wiederverwenden, solange eine korrekte Namensnennung erfolgt. Zusätzliche Genehmigungen sind hierfür nicht erforderlich. Weitere Informationen zu den Lizenzanforderungen entnehmen Sie bitte den oben genannten Links.



Die Beschaffenheit und Eignung von Steinwerkzeugen wird durch experimentelle Versuche an einem langen Knochen im TraCEr Labor untersucht (links) und ausgewertet (oben rechts). Unten rechts: Karte mit dem Fundort der Studienobjekte (Melka Wakena).

Copyright: Fotos von Eduardo Paixão, Karte von Tegenu Gossa

	<p>Versuchsaufbau für die Experimente an den Gesteinen: SMARTTESTER® von der Firma Inotec AP GmbH, adaptiert von Walter Gneisinger im TraCER-Labor in MONREPOS.</p> <p>Copyright: Eduardo Paixão / Walter Gneisinger, : Paixão et al., 2025, PLOS ONE, CC-BY 4.0 (https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/)</p>
	<p>Die Gesteine wurden im Anschluss gescannt (A) und unter dem Mikroskop (B) untersucht, um die Auswirkungen der Schläge sichtbar zu machen (B). Die Schlagstellen sind auch mit bloßem Auge erkennbar (D).</p> <p>Copyright: Eduardo Paixão / Walter Gneisinger, : Paixão et al., 2025, PLOS ONE, CC-BY 4.0 (https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/)</p>

MONREPOS Archäologisches Forschungszentrum und Museum für menschliche Verhaltensevolution

MONREPOS ist Museum und Forschung zugleich. Es ist eine Einrichtung des Leibniz-Zentrums für Archäologie (LEIZA), das seinen Sitz in Mainz hat, und befindet sich im Schloss Monrepos bei Neuwied. Seit über 35 Jahren widmet sich das Zentrum der Forschung und der Vermittlung. Das Forschungszentrum und Museum ist eng mit dem Arbeitsbereich Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie am Institut für Altertumswissenschaften der Johannes Gutenberg-Universität Mainz verbunden.

Unser Forschungsinhalt ist das millionenschwere Erbe, das wir in uns tragen. Denn über mehr als 2,6 Mio. Jahre hat sich unser menschliches Verhalten entwickelt. Diese frühe Menschheitsgeschichte umfasst den längsten und zugleich prägendste Abschnitt unserer Verhaltensevolution, deren Erforschung sich MONREPOS verschreiben hat. Unsere Archäologie lebt vom Miteinander, vom Fragen, Anstoßen, Diskutieren. Nicht zuletzt von der Kritik und von Toleranz. Sie braucht Neugierige, Kreative und Mutige - ob in Wissenschaft, Ehrenamt, Presse oder als Besucher. MONREPOS versteht sich als Plattform all derer, die verstehen möchten, woher der Mensch kommt und was ihn eint.

Leibniz-Zentrum für Archäologie (LEIZA)

Das LEIZA erforscht als Leibniz-Forschungsinstitut und -museum für Archäologie den Menschen und seine Entwicklung auf Basis materieller Hinterlassenschaften aus drei Millionen Jahren zeit- und raumübergreifend. Die daraus gewonnenen grundlegenden Erkenntnisse verhelfen zum besseren Verständnis menschlichen Verhaltens und Handelns und der Entwicklung von Gesellschaften. Damit bereichert das LEIZA das Wissen zum Menschen um die archäologische Perspektive und schafft wesentliche Grundlagen für die Reflexion der Gegenwart und die Gestaltung der Zukunft. Mit der Archäologie versteht das LEIZA den Menschen in den Zusammenhängen und teilt die gewonnenen Erkenntnisse im internationalen Dialog. Das LEIZA ist weltweit tätig und betreibt bislang erfolgreich und umfassend Forschungen in verschiedenen Regionen Afrikas, Asiens und Europas. Die einzigartige Konzentration archäologischer, naturwissenschaftlicher, restauratorischer und informationstechnologischer Kompetenzen verbunden mit bedeutenden Werkstätten, Laboren und Archiven erlaubt es dabei, objektorientierte Forschung zur Archäologie der Alten Welt (Asien, Afrika, Europa) von den Anfängen der Menschheitsgeschichte bis in die Neuzeit zu betreiben. Als eines von acht Forschungsmuseen der Leibniz-Gemeinschaft verbindet das LEIZA exzellente Wissenschaft mit

Ausstellungen und ist mit seinem Bildungsauftrag gleichzeitig ein Ort des Dialoges mit der Öffentlichkeit.

Bis zur Umbenennung zum 1. Januar 2023 war das LEIZA international bekannt als Römisch-Germanisches Zentralmuseum (RGZM) und wurde im Jahr 1852 auf Beschluss der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine in Mainz gegründet. Seit 2024 ist das LEIZA an insgesamt vier Standorten in Deutschland vertreten: Mainz, Neuwied, Mayen und Schleswig. www.leiza.de

Folgen Sie uns auf Facebook, Instagram und X @leizarchaeology



MONREPOS

Archäologisches Forschungszentrum und Museum
für menschliche Verhaltensevolution



LEIBNIZ - ZENTRUM
FÜR ARCHÄOLOGIE



Durham
University